

Donnerstag den 26. Juni.

Offizielle Depeschen von Grant's Armee.

Berichten aus Nebelexeitungen.

Washington, 26. Juni, 9 Uhr Vorm.

Ein General-Major Dr. ... Eine Depesche von General Grant, datirt 27. Juni, 3 Uhr 30 M. Nachm., von seinem Hauptquartier berichtet keine weitere Operationen von unserer Seite, ausgenommen, daß unsere Geschütze auf die Brücke bei Petersburg feuern, aus einer Distanz von 2000 Yards.

Die Depesche ist folgende aus Nebelexeitungen entlehnte Nachrichten.

Eine Petersburg Zeitung vom 25. berichtet, daß Hunter den Weg nach dem Jackson River Depot, ungefähr 40 Meilen nördlich von Salem, einschlug. Die Zeitung sagt, daß wenn er Covington erreicht, welches ihm, wie sie glauben, mit dem größten Theil seiner Truppe, aber mit Verlust von Material, gelingen mag, er sicher ein wird.

Dieselbe Zeitung beschuldigt Hunter, daß er eine große Menge Privat-Eigentum mitgeführt und Wagen, Pferde und Vieh gestohlen habe.

Auf demselben berichtet die Zeitung, daß Wilson einen mit Baumwolle und Möbel beladenen Zug zerstört, die Depot-Gebäude u. d. h. Viehstöcke verbrannt, einen Theil des Gleises zerstört und weiter südlich vorbrang.

Alle nach Richmond führenden Eisenbahnen sind jetzt zerstört, man die sehr bedeutend.

Eine von Gen. Sherman heute angekommene Depesche berichtet, daß gestern, am 27., unsere Truppen einen nicht erfolgreichen Angriff auf die Stellung des Feindes unternahmen, wobei wir zwischen zwei bis drei Tausend Mann verloren.

Folgende sind die berichteten Einzelheiten: In Folge einer Order vom 24. wurde eine Division auf beide Flügel des Feindes unternommen, namentlich der Sandhau Straße entlang.

Gen. Sherman griff Mr. Petheron am südwestlichen Ende von Kenafan an, und Thomas an einem Punkte ungefähr eine Meile weiter nördlich.

Zu gleicher Zeit unterdrückten die Panzer und die Artillerie an der ganzen Linie ein scharfes Feuer. Keiner der Angriffe gelang, obgleich beide Colonnen die feindlichen Werke erreichten, welche sehr stark sind.

Mr. Petheron berichtet einen Verlust von 500 und Thomas ungefähr 2000. Der Verlust ist besonders groß an Statu- und Feld-Offizieren.

General Hunter ist dort, wie vermindert, ebenso Col. D. McCool, der eine Brigade commandirt. Colonel Rice von 57. Ohio sehr viel verwundet. Col. Barnhall von 40. Ill. und Col. Augustus von 55. Ill. sind getödtet.

Mr. Petheron nahm 100 Gefangene und Thomas ungefähr ebenso viel, doch glaube ich nicht, daß wir dem Feinde großen Schaden zufügten, da er sich nicht hinter seinen Verschanzungen hielt.

Bis jetzt sind keine weitere Nachrichten eingetroffen.

Edw. M. Stanton, Kriegsminister.

Späteste Nachrichten.

Die Rebellen greifen Gen. Burnside's Corps an.

Es werden zurückgeschlagen und unsere Truppen behaupten ihre Stellung.

Lee schickt Truppen nach West-Virginien.

Washington, 26. Juni. Eine Depesche vom Hauptquartier der Potomac-Armee von gestern Vormittag berichtet, daß die Rebellen am Samstag Abend gegen 11 Uhr Burnside's Einheiten angriffen, um einen Trupp Pioneer, welche mit Aufwerfen von Schanzen in der Nähe des Feindes befaßt waren, zu rückzutreiben.

Der Kampf dauerte ungefähr eine Stunde, ohne daß die Rebellen im Stande waren, unsere Truppen aus ihrer Position zu verdrängen; unser Verlust war nur gering und die Arbeiten wurden fortgesetzt.

Donnerstag den 26. Juni.

Offizielle Depeschen von Grant's Armee.

Berichten aus Nebelexeitungen.

Washington, 26. Juni, 9 Uhr Vorm.

Ein General-Major Dr. ... Eine Depesche von General Grant, datirt 27. Juni, 3 Uhr 30 M. Nachm., von seinem Hauptquartier berichtet keine weitere Operationen von unserer Seite, ausgenommen, daß unsere Geschütze auf die Brücke bei Petersburg feuern, aus einer Distanz von 2000 Yards.

Die Depesche ist folgende aus Nebelexeitungen entlehnte Nachrichten.

Eine Petersburg Zeitung vom 25. berichtet, daß Hunter den Weg nach dem Jackson River Depot, ungefähr 40 Meilen nördlich von Salem, einschlug. Die Zeitung sagt, daß wenn er Covington erreicht, welches ihm, wie sie glauben, mit dem größten Theil seiner Truppe, aber mit Verlust von Material, gelingen mag, er sicher ein wird.

Dieselbe Zeitung beschuldigt Hunter, daß er eine große Menge Privat-Eigentum mitgeführt und Wagen, Pferde und Vieh gestohlen habe.

Auf demselben berichtet die Zeitung, daß Wilson einen mit Baumwolle und Möbel beladenen Zug zerstört, die Depot-Gebäude u. d. h. Viehstöcke verbrannt, einen Theil des Gleises zerstört und weiter südlich vorbrang.

Alle nach Richmond führenden Eisenbahnen sind jetzt zerstört, man die sehr bedeutend.

Eine von Gen. Sherman heute angekommene Depesche berichtet, daß gestern, am 27., unsere Truppen einen nicht erfolgreichen Angriff auf die Stellung des Feindes unternahmen, wobei wir zwischen zwei bis drei Tausend Mann verloren.

Folgende sind die berichteten Einzelheiten: In Folge einer Order vom 24. wurde eine Division auf beide Flügel des Feindes unternommen, namentlich der Sandhau Straße entlang.

Gen. Sherman griff Mr. Petheron am südwestlichen Ende von Kenafan an, und Thomas an einem Punkte ungefähr eine Meile weiter nördlich.

Zu gleicher Zeit unterdrückten die Panzer und die Artillerie an der ganzen Linie ein scharfes Feuer. Keiner der Angriffe gelang, obgleich beide Colonnen die feindlichen Werke erreichten, welche sehr stark sind.

Mr. Petheron berichtet einen Verlust von 500 und Thomas ungefähr 2000. Der Verlust ist besonders groß an Statu- und Feld-Offizieren.

General Hunter ist dort, wie vermindert, ebenso Col. D. McCool, der eine Brigade commandirt. Colonel Rice von 57. Ohio sehr viel verwundet. Col. Barnhall von 40. Ill. und Col. Augustus von 55. Ill. sind getödtet.

Mr. Petheron nahm 100 Gefangene und Thomas ungefähr ebenso viel, doch glaube ich nicht, daß wir dem Feinde großen Schaden zufügten, da er sich nicht hinter seinen Verschanzungen hielt.

Bis jetzt sind keine weitere Nachrichten eingetroffen.

Edw. M. Stanton, Kriegsminister.

Späteste Nachrichten.

Die Rebellen greifen Gen. Burnside's Corps an.

Es werden zurückgeschlagen und unsere Truppen behaupten ihre Stellung.

Lee schickt Truppen nach West-Virginien.

Washington, 26. Juni. Eine Depesche vom Hauptquartier der Potomac-Armee von gestern Vormittag berichtet, daß die Rebellen am Samstag Abend gegen 11 Uhr Burnside's Einheiten angriffen, um einen Trupp Pioneer, welche mit Aufwerfen von Schanzen in der Nähe des Feindes befaßt waren, zu rückzutreiben.

Der Kampf dauerte ungefähr eine Stunde, ohne daß die Rebellen im Stande waren, unsere Truppen aus ihrer Position zu verdrängen; unser Verlust war nur gering und die Arbeiten wurden fortgesetzt.

Donnerstag den 26. Juni.

Offizielle Depeschen von Grant's Armee.

Berichten aus Nebelexeitungen.

Washington, 26. Juni, 9 Uhr Vorm.

Ein General-Major Dr. ... Eine Depesche von General Grant, datirt 27. Juni, 3 Uhr 30 M. Nachm., von seinem Hauptquartier berichtet keine weitere Operationen von unserer Seite, ausgenommen, daß unsere Geschütze auf die Brücke bei Petersburg feuern, aus einer Distanz von 2000 Yards.

Die Depesche ist folgende aus Nebelexeitungen entlehnte Nachrichten.

Eine Petersburg Zeitung vom 25. berichtet, daß Hunter den Weg nach dem Jackson River Depot, ungefähr 40 Meilen nördlich von Salem, einschlug. Die Zeitung sagt, daß wenn er Covington erreicht, welches ihm, wie sie glauben, mit dem größten Theil seiner Truppe, aber mit Verlust von Material, gelingen mag, er sicher ein wird.

Dieselbe Zeitung beschuldigt Hunter, daß er eine große Menge Privat-Eigentum mitgeführt und Wagen, Pferde und Vieh gestohlen habe.

Auf demselben berichtet die Zeitung, daß Wilson einen mit Baumwolle und Möbel beladenen Zug zerstört, die Depot-Gebäude u. d. h. Viehstöcke verbrannt, einen Theil des Gleises zerstört und weiter südlich vorbrang.

Alle nach Richmond führenden Eisenbahnen sind jetzt zerstört, man die sehr bedeutend.

Eine von Gen. Sherman heute angekommene Depesche berichtet, daß gestern, am 27., unsere Truppen einen nicht erfolgreichen Angriff auf die Stellung des Feindes unternahmen, wobei wir zwischen zwei bis drei Tausend Mann verloren.

Folgende sind die berichteten Einzelheiten: In Folge einer Order vom 24. wurde eine Division auf beide Flügel des Feindes unternommen, namentlich der Sandhau Straße entlang.

Gen. Sherman griff Mr. Petheron am südwestlichen Ende von Kenafan an, und Thomas an einem Punkte ungefähr eine Meile weiter nördlich.

Zu gleicher Zeit unterdrückten die Panzer und die Artillerie an der ganzen Linie ein scharfes Feuer. Keiner der Angriffe gelang, obgleich beide Colonnen die feindlichen Werke erreichten, welche sehr stark sind.

Mr. Petheron berichtet einen Verlust von 500 und Thomas ungefähr 2000. Der Verlust ist besonders groß an Statu- und Feld-Offizieren.

General Hunter ist dort, wie vermindert, ebenso Col. D. McCool, der eine Brigade commandirt. Colonel Rice von 57. Ohio sehr viel verwundet. Col. Barnhall von 40. Ill. und Col. Augustus von 55. Ill. sind getödtet.

Mr. Petheron nahm 100 Gefangene und Thomas ungefähr ebenso viel, doch glaube ich nicht, daß wir dem Feinde großen Schaden zufügten, da er sich nicht hinter seinen Verschanzungen hielt.

Bis jetzt sind keine weitere Nachrichten eingetroffen.

Edw. M. Stanton, Kriegsminister.

Späteste Nachrichten.

Die Rebellen greifen Gen. Burnside's Corps an.

Es werden zurückgeschlagen und unsere Truppen behaupten ihre Stellung.

Lee schickt Truppen nach West-Virginien.

Washington, 26. Juni. Eine Depesche vom Hauptquartier der Potomac-Armee von gestern Vormittag berichtet, daß die Rebellen am Samstag Abend gegen 11 Uhr Burnside's Einheiten angriffen, um einen Trupp Pioneer, welche mit Aufwerfen von Schanzen in der Nähe des Feindes befaßt waren, zu rückzutreiben.

Der Kampf dauerte ungefähr eine Stunde, ohne daß die Rebellen im Stande waren, unsere Truppen aus ihrer Position zu verdrängen; unser Verlust war nur gering und die Arbeiten wurden fortgesetzt.

Donnerstag den 26. Juni.

Offizielle Depeschen von Grant's Armee.

Berichten aus Nebelexeitungen.

Washington, 26. Juni, 9 Uhr Vorm.

Ein General-Major Dr. ... Eine Depesche von General Grant, datirt 27. Juni, 3 Uhr 30 M. Nachm., von seinem Hauptquartier berichtet keine weitere Operationen von unserer Seite, ausgenommen, daß unsere Geschütze auf die Brücke bei Petersburg feuern, aus einer Distanz von 2000 Yards.

Die Depesche ist folgende aus Nebelexeitungen entlehnte Nachrichten.

Eine Petersburg Zeitung vom 25. berichtet, daß Hunter den Weg nach dem Jackson River Depot, ungefähr 40 Meilen nördlich von Salem, einschlug. Die Zeitung sagt, daß wenn er Covington erreicht, welches ihm, wie sie glauben, mit dem größten Theil seiner Truppe, aber mit Verlust von Material, gelingen mag, er sicher ein wird.

Dieselbe Zeitung beschuldigt Hunter, daß er eine große Menge Privat-Eigentum mitgeführt und Wagen, Pferde und Vieh gestohlen habe.

Auf demselben berichtet die Zeitung, daß Wilson einen mit Baumwolle und Möbel beladenen Zug zerstört, die Depot-Gebäude u. d. h. Viehstöcke verbrannt, einen Theil des Gleises zerstört und weiter südlich vorbrang.

Alle nach Richmond führenden Eisenbahnen sind jetzt zerstört, man die sehr bedeutend.

Eine von Gen. Sherman heute angekommene Depesche berichtet, daß gestern, am 27., unsere Truppen einen nicht erfolgreichen Angriff auf die Stellung des Feindes unternahmen, wobei wir zwischen zwei bis drei Tausend Mann verloren.

Folgende sind die berichteten Einzelheiten: In Folge einer Order vom 24. wurde eine Division auf beide Flügel des Feindes unternommen, namentlich der Sandhau Straße entlang.

Gen. Sherman griff Mr. Petheron am südwestlichen Ende von Kenafan an, und Thomas an einem Punkte ungefähr eine Meile weiter nördlich.

Zu gleicher Zeit unterdrückten die Panzer und die Artillerie an der ganzen Linie ein scharfes Feuer. Keiner der Angriffe gelang, obgleich beide Colonnen die feindlichen Werke erreichten, welche sehr stark sind.

Mr. Petheron berichtet einen Verlust von 500 und Thomas ungefähr 2000. Der Verlust ist besonders groß an Statu- und Feld-Offizieren.

General Hunter ist dort, wie vermindert, ebenso Col. D. McCool, der eine Brigade commandirt. Colonel Rice von 57. Ohio sehr viel verwundet. Col. Barnhall von 40. Ill. und Col. Augustus von 55. Ill. sind getödtet.

Mr. Petheron nahm 100 Gefangene und Thomas ungefähr ebenso viel, doch glaube ich nicht, daß wir dem Feinde großen Schaden zufügten, da er sich nicht hinter seinen Verschanzungen hielt.

Bis jetzt sind keine weitere Nachrichten eingetroffen.

Edw. M. Stanton, Kriegsminister.

Späteste Nachrichten.

Die Rebellen greifen Gen. Burnside's Corps an.

Es werden zurückgeschlagen und unsere Truppen behaupten ihre Stellung.

Lee schickt Truppen nach West-Virginien.

Washington, 26. Juni. Eine Depesche vom Hauptquartier der Potomac-Armee von gestern Vormittag berichtet, daß die Rebellen am Samstag Abend gegen 11 Uhr Burnside's Einheiten angriffen, um einen Trupp Pioneer, welche mit Aufwerfen von Schanzen in der Nähe des Feindes befaßt waren, zu rückzutreiben.

Der Kampf dauerte ungefähr eine Stunde, ohne daß die Rebellen im Stande waren, unsere Truppen aus ihrer Position zu verdrängen; unser Verlust war nur gering und die Arbeiten wurden fortgesetzt.

Feder und Scheere.

Der sterbende Soldat.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Ich höre, daß du liebes, schöne Welt, Du Welt voll Freud' und Leid, Ich fühl' den Tod im Schloßchen und seh' die Mutter weint.

Marktberichte.

Preise in Alleentau am Montag.

Table listing market prices for various goods such as Butter (Butter), Flour (Mehl), and other commodities in Alleentau.

Castor Marktbericht.

Table listing market prices for Castor oil and other related goods.

Doctor Herrick's

Text describing the medical products and services offered by Doctor Herrick.

Alle Arten Schulbücher.

Text advertising various school books and educational materials available.

Verheiratet.

Text containing several marriage notices and announcements.

Gestorben.

Text containing several obituary notices and death announcements.

Nachricht.

Text providing general news, announcements, and information for the community.

Nachricht.

Der Einkommen-Steuer.

Text discussing the income tax system and related financial matters.

Dem 30ten Tag Juli nächsten.

Text providing information regarding the 30th day of July of the following year.

Leisenzes, Carriagen, u.

Text discussing licenses, carriages, and other transportation-related issues.

Dem 1. Tag September nächsten.

Text providing information regarding the 1st day of September of the following year.

Der Einkommen-Steuer.

Text discussing the income tax system and related financial matters.

24 Schullehrer verlangt.

Text stating the requirement for 24 school teachers and providing details.

Gratis!

Text advertising free offers, deals, and other promotional information.